

# Schulnachrichten.

## I. Allgemeine Lehrverfassung.

### A. Lehrpenssa.

#### Prima.

Ordinarius: von Lehmann.

Ev. Religionslehre: 2 St. Symbolik. Römerbrief. Wiederholung des gesammten Schriftinhaltes. Repetition der gelernten Kirchenlieder. — Pitsch.

Deutsch: 3 St.<sup>1)</sup> Abschnitte aus der deutschen Literaturgeschichte, namentlich die 3te, 6te und 7te Periode. Lectüre und Erklärung von „Nathan der Weise“, „Chöre aus der Braut von Messina“ und einzelne Capitel aus Laokoon. Das Wichtigste aus der Metrif. Alle Monate ein Aufsatz. — Wegel.

Lateinisch: 3 St. Livius lib. I. Virgilius lib. II. zu Ende. Mehrere Oden von Horatius. Abschnitte aus Caesar, de bello civili und Cicero, Laelius. Grammatik im Anschlusse an die Lectüre. — Wegel.

Französisch: 4 St.<sup>2)</sup> Wiederholung und Erweiterung des gesammten grammatischen Pensums nach Floetz, Nouvelle gram. franç. Lectüre: Corneille, Cid und Voltaire's Siècle de Louis XIV. (Weidmann'sche Schulausgabe). Theil II. cap. XVII und XVIII; XXXI und XXXII zum Theil cursivisch;

<sup>1)</sup> Themata der deutschen Aufsätze: 1) Gründe und Veranlassungen zu den Perserkriegen. 2) Die Vorgeschichte Roms. (Nach Liv. lib. I). 3a) Der große Kurfürst ein Schirmvogt deutschen Wesens. (Abit. Arbeit). 3b) Die Fabel von den drei Ringen, erzählt und erläutert. (Clausur). 4) Der Topf von Eisen will mit einer silbern Zange gern aus der Glut gehoben sein, um selbst ein Topf von Silber sich zu dünken! (Lessing, Nathan Act. I). 5) Warum verfehlen so viele Menschen die Wahl ihres Berufs? 6) Aus welchen Ideen und Verhältnissen gingen die Kreuzzüge hervor? 7) Beschränkung des Schiller'schen Ausspruchs: Denn die Elemente hassen, Das Gebild von Menschenhand. (Clausur). 8a) Die Hohenzollern als Stützen des deutschen Reichs. (Abit. Arbeit). 8b) Welche Ereignisse haben dem weltgeschichtlichen Uebergewichte des Mittelmeeres ein Ende gemacht? (Clausur). 9) In wiefern verdient der 2te Torquinius den Namen Superbus? 10) Welche Einrichtungen des antiken Theaters hat Schiller benützt zur Herbeiführung der Katastrophe in dem Gedichte: Die Kraniche des Ibykus?

<sup>2)</sup> Themata der französischen Aufsätze: 1a) Règne de Charles XII. jusqu'à la bataille de Pultawa. — 1b) Coup d'oeil sur la guerre de sept ans. — 2) Conquête de la Grande-Bretagne par les Romains. — 3) Decadence de la maison de Hohenstauffen. — (Clausurarbeit). 4a) Le combat morale de l'honneur et de l'amour et de l'amour et de devoir depeint dans les personnages de Rodrigue et de Chimène. — 4b) Les Arabes en Espagne. — 5) Les Allemands combattant pour leur liberté sous le règne d'Auguste. — (Clausurarbeit). 6) Trahison et mort de Wallenstein.

im Anschluß an cap. XXXII Proben aus Ploetz, Manuel de la litt. franç. Hierauf ausgew. poet. Stücke aus Ploetz, Manuel etc. — 14 täg. Exercitien oder Extemporalien, statt der Exercitien alle 6 Wochen ein Aufsatz. Retrovertir-, Memorir- und Sprechübungen (kleine geschichtl. Vorträge, Inhaltsangaben). Sachliche Erklärung bei der Lectüre in franz. Sprache. — v. Lehmann.

Englisch: 3 St.<sup>1)</sup> Wiederholung und Erweiterung des gesammten grammatischen Pensums. — Lectüre: Macaulay, History of England cap. I. und Shakspeare's Macbeth, nachher ausgew. poetische Stücke aus Herrigs Classical Authors. Sachliche Erklärung in englischer Sprache. — 14 täg. Exercitien oder Extemporalien, statt der Exercitien alle 6 Wochen ein Aufsatz. Retrovertir-, Memorir- und Sprechübungen (kleine geschichtliche Vorträge, Inhaltsangaben). — v. Lehmann.

Geographie und Geschichte: 2 St. Geschichte von Bonifacius VIII. bis zum Zeitalter Friedrichs des Großen. Wiederholung der alten und mittleren Geschichte. — Pitsch.

Physik: 2 St. Optik, Akustik und Mechanik. — Schmidt.

Chemie und Mineralogie: 4 St. Wiederholung. Schwermetalle; einzelne Abschnitte aus der org. Chemie und chem. Technologie. Praktische Uebungen. Physikalische Eigenschaften der Mineralien. Kristallographie und ausgewählte Abschnitte der Geologie und Geognosie. — Craemer.

Mathematik und Rechnen: 5 St. Analytische Geometrie. Wiederholung und Erweiterung der früheren Pensum. — 3wöchentliche schriftliche Arbeiten. — Gruhl.

Zeichnen: 3 St. Zeichnen nach Gyps und Vorlagen in verschiedenen Ausführungsarten; Architektur- und Maschinenzeichnen; Planzeichnen; Perspektive und Schatteneonstruktio. — Koenemann.

## Obersecunda.

Ordinarius: Dr. Hoerter.

Ev. Religionslehre: 2 St. Einleitung in das N. Testament und Geschichte des Reiches Gottes im Neuen Bunde. Evangelium Matthaei. Sprüche und Kirchenlieder wiederholt. — Pitsch.

Deutsch: 3 St. Das Wichtigste über die Dichter des 18. Jahrhunderts. Erläuterung insbesondere Schiller'scher Gedichte. Lectüre und Besprechung von Schiller's „Wilhelm Tell“ und Goethe's „Hermann und Dorothea“. — Ausgewählte Stücke aus Schiller's „Abfall der Niederlande“. — Memorirt: Gedichte von Schiller, Goethe und Klopstock's Frühlingsfeier. — Uebung im Disponiren. — Vorträge. — Monatlich ein Aufsatz. — Hoerter.

Lateinisch: 4 St. Wiederholung und Vervollständigung des syntaktischen Cursus. Repetitionen aus der Formenlehre. — Mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische nach Schulz's Uebungsbuch. — Lectüre: Caesar de bell. G. IV. und VI.; Ovid Metamorphosen nach Auswahl. — 14 tägige Exercitien, abwechselnd mit Extemporalien. — Hoerter.

Französisch: 4 St. Die in Ploetz Schulgrammatik Abschnitt 8 und 9 enthaltenen Regeln und Uebungen. Lectüre: Guizot, Hist. de la Rév. d'Angl. I. Band: Histoire de Charles I. hsg. von

<sup>1)</sup> Themata der englischen Aufsätze: 1 a) Joan of Arc, the Maid of Orleans. — 1 b) Reign of Edward III. — 2 a) Geographical discoveries of the 15th. century. — 2 b) Life of Christopher Columbus. — 3) The honour of the German empire lost and reestablished by the conquest of Strassburg. — 4) Origin of the United-States of North-America. — 5) The tale of Macbeth as it is given in Shakspeare's tragedy. (Clausurarbeit). 6) A sketch of the history of Carthage. — 7) Fredrik-William, the great elector, and the Swedes.

Graefer, Livre I; Racine, Iphigénie. Nachher ausgew. poet. Abschnitte aus der Chrestomathie v. Ploeg. Im Anschluß an die Lectüre Retrovertir- und Sprechübungen. 14 täg. Exercitien abwechselnd mit Extemporalien. Anleitung zur Aufertigung von Aufsätzen. — v. Lehmann.

Englisch: 3 St. Syntax der engl. Sprache nach Badow's Schulgrammatik; Uebersetzung von Uebungsbeispielen. — Lectüre: Lamb's Tales from Shakspeare: The Tempest, Macbeth, King Lear; privatim: A Midsummer Night's Dream. Nachher ausgewählte poetische Abschnitte aus Herrig's Handbuch. Im Anschluß an die Lectüre Retrovertir- und Sprechübungen. 14 tägige Exercitien und Extemporalien. Anleitung zur Aufertigung von Aufsätzen. — v. Lehmann.

Geographie und Geschichte: 3 St. Europa in topischer und politischer Beziehung. Repetition der außereuropäischen Welttheile. Geschichte von Augustus bis zum Ende der Hohenstaufen. — Pitsch.

Naturgeschichte: 2 St. Wiederholungen aus der Zoologie und Botanik. Die wichtigsten Mineralien im Anschluß an den chemischen Unterricht. — Graemer.

Chemie: 2 St. Erweiterung des Pensums der vorigen Klasse. Leichte Metalle. Stöchiometrische Aufgaben. — Graemer (Philipp).

Physik: 2 St. Mechanik und Wärme. — Schmidt.

Mathematik: 5 St. Die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen ersten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten, zweiten Grades mit einer Unbekannten. — Wiederholung der Planimetrie. — Ebene Trigonometrie. — Gruhl.

Zeichnen: 2 St. Ausführungen auf weißem und farbigem Papier nach Vorlagen und Gyps; Uebungen mit Tusche, Sepia; Projection der Prismen und Pyramiden und deren Entwicklungen und Negbestimmungen. — Koenemann.

## Untersecunda.

### Ordinarius: Pitsch.

Ev. Religionslehre: 2 St. Geschichte des Reiches Gottes im N. Bunde. Einleitung in die Schriften des N. Testaments. Psalmen und Messian. Weissagungen aus den geschichtlichen und prophet. Büchern gelernt. — Pitsch.

Deutsch: 3 St. Lectüre und Besprechung Schiller'scher Gedichte, insbes. der Glocke. Jungfrau v. Orleans. Schillers 30jähr. Krieg 2. Buch. Dispositionsübungen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. — Pitsch.

Lateinisch: 4 St. Caesar de bello gallico l. III u. IV. Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Lateinische aus Schult's Uebungsbuch. Grammatik: Repetition der Formen- und Casuslehre, Durchnahme des Wesentlichsten aus der Tempus- und Moduslehre. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, meist Extemporale. — Biese.

Französisch: 4 St. Wiederholung des Lehrabschnittes der vorhergehenden Classe. Die in Plög's Schulgramm. Abschnitt 6—7 enthaltenen Regeln und Uebungen. Lesen Töpffer'scher Novellen und ausgewählter Abschnitte aus Plög's Chrestom. Classenarbeiten und Diktate; zuw. häusliche Arbeiten. — Pohlmann.

Englisch: 3 St. Die wichtigsten Regeln der Syntax nach Bandow's Schulgramm. Uebungen im Uebersetzen. Lesen ausgewählter Abschnitte aus Herrig's Handbuch. Classenarbeiten und Diktate; zuweilen häusliche Arbeiten. — Pohlmann.

Geographie und Geschichte: 3 St. Geschichte des Alterthums, besonders griechische und römische Geschichte bis zur Schlacht von Actium. Die außereuropäischen Welttheile. — Pitsch.

Naturlehre: 3 St. Wiederholung und Vervollständigung der Botanik und Zoologie. Einleitung in die Mineralogie. — Craemer. — Nichtmetalle und ihre wichtigsten chemischen Verbindungen. — Craemer. (Philipp).

Physik: 2 St. Mechanik, Magnetismus und Electricität. — Schmidt.

Mathematik: 4 St. Wiederholung und Erweiterung der früheren Penen. Gleichungen. — Grühl. — 2 St. Proportionen, Gesellschafts-, Mischungs-, Münzrechnung. Erweiterung der Planimetrie und Lösung planimetrischer Aufgaben. — Schmidt.

Zeichnen: 2 St. Ausführungen von Ornamenten, Köpfen. Zeichnen nach Gyps. Projectionen der einfachen Körper. — Koenemann.

### Obertertia.

Ordinarius: Dr. Wegel.

Ev. Religionslehre: 2 St. Leben Jesu, im Zusammenhang nach den 4 Evangelien. Einprägung neuer und Repetition früher gelernter Lieder und Sprüche. Repetition des Kirchenjahrs. Kirchengeschichtliches: Luther, Zwingli, Calvin. — Hoerter (nachher Philipp).

Deutsch: 3 St. Uebersichtliche Darstellung der Nibelungen und der Gudrun. Lectüre und Besprechung ausgewählter Abschnitte aus Hopf und Paulsiek. Auswendiglernen von Gedichten, besonders Schiller'scher Balladen. Zusammenhängende Repetition der deutschen Grammatik. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. — Hoerter.

Lateinisch: 5 St. Wiederholung der Formenlehre, Vervollständigung der Casuslehre und Einübung des Wichtigsten aus der Moduslehre. — Lectüre: Biographien aus Corn. Nepos. Mündliche und schriftl. Uebungen nach Scheele. Extemporalien, zuweilen Exercitien. — Wegel.

Französisch: 4 St. Die in Ploeg's Schulgramm. Lect. 1—35 enthaltenen Regeln und ausgewählte Uebungen. Lectüre aus Ploeg's Chrestomathie, zuletzt namentlich der poetischen Abschnitte. Extemporalien, zuweilen Exercitien. — Wegel.

Englisch: 4 St. Formenlehre und schriftl. sowie mündl. Uebungen im Uebersetzen. Lectüre ausgew. Abschnitte aus Bandow's Elementarbuch. Extemporalien, zuw. Exercitien. — Wegel.

Geographie und Geschichte: 4 St. Das deutsche Reich in topischer und politischer Beziehung. Deutsche und preußisch-brandenburgische Geschichte. — Hoerter.

Naturwissenschaften: 2 St. Zoologie und Botanik in systematischer Uebersicht. Der Bau des menschlichen Körpers. — Craemer. (Philipp).

Mathematik und Rechnen: 6 St. Von der Gleichheit und Aehnlichkeit der Figuren. Die Grundoperationen der ganzen Potenzen. Quadrat- und Cubik-Wurzeln. Negative Zahlen. Zusammenge-setzte Regelbretter, Disconto- und Gesellschaftsrechnung. — Schmidt.

Zeichnen: 2 St. Ornamente und Umrisse von Theilen des menschlichen Körpers. Zeichnen nach Gyps. Schattiren mit dem Wischer. Projectionen begrenzter ebener Flächen. — Koenemann.

### Untertertia.

Ordinarius: Dr. Pohlmann.

Ev. Religionslehre: 2 St. Das Leben Jesu im Zusammenhang nach den 4 Evangelien. Auswendiglernen von Sprüchen und Kirchenliedern. Repetition des Kirchenjahres und der in Quarta gelernten Lieder. — Kirchengeschichtliches: Huß, Franke, P. Gerhard. — Hoerter.

Deutsch: 3 St. Mittheilungen aus Homers Ilias und Odyssee. Lectüre ausgewählter Abschnitte aus Hopf und Paulsief. Auswendiglernen von Gedichten, insbesondere Umland'scher Balladen. Grammatik: Repetition der deutschen Grammatik in ihrem Zusammenhang. Alle 3 Wochen eine häusliche Arbeit oder eine Classenarbeit. — Hoerter.

Lateinisch: 5 St. Repetition der Formenlehre. Einübung der wichtigsten Regeln aus der Casuslehre, ut und eum, Participialsätze, Ablativ absolut., Nominativ und Accusativ c. inf. Mündliche und schriftliche Uebungen an der Hand von Scheeles Uebungsbuch. Lectüre aus Weller's Herodot. Alle 14 Tage Extemporalien. — Auler.

Französisch: 4 St. Wiederholung des Lehrabschnittes der vorhergehenden Classe. Die in Ploeg's Schulgrammatik Abschnitt 1—3 enthaltenen Regeln und Uebungen. Lesen ausgewählter Abschnitte der Chrestomathie. Classenarbeiten, zuweilen häusliche Arbeiten. — Pohlmann.

Englisch: 4 St. Uebungen in der Aussprache, im Buchstabiren und Lesen. Der erste Theil der Formenlehre nach Bandow's Elementargramm. Auswendiglernen kleinerer Lesestücke. Classenarbeiten und Diktate, zuweilen häusliche Arbeiten. — Pohlmann.

Geographie: 2 St. Durchnahme der europäischen Länder, außer Deutschland und Oesterreich. Wiederholung der wichtigsten Theile der mathematischen Geographie. — Pohlmann.

Geschichte: 2 St. Deutsche Geschichte bis zur Reformation. — Auler.

Naturgeschichte: 2 St. Beschreibung einzelner Pflanzen als Vertreter der Familien des natürlichen Systems. Classen und Ordnungen der Wirbelthiere, Gliederthiere. — Graemer.

Mathematik und Rechnen: 6 St. Die Lehre vom Kreise. Arithmetische Grundoperationen. Zinsrechnung, Gewinn- und Verlustrechnung. — Schmidt.

Zeichnen: 2 St. Ornamente und Geräthe mit leichter Schattenangabe. Zeichnen nach Holzmodellen. Elemente der Projectionislehre. — Koenemann.

### Quarta.

Ordinarius: Schmih.

Ev. Religionslehre: 2 St. Ausgewählte Abschnitte aus dem N. T. und zwar aus den historischen Büchern nebst dem Wichtigsten aus den Apokryphen und dahin Gehöriges aus der Profangeschichte: Alexander d. Große, Antiochus Epiphanes, Makkabäer, Idumäer, Zeittafel. Die Evangelien zu den Festzeiten. Das Kirchenjahr. Abriss der Geographie von Palästina. Eintheilung der Bibel. Reihenfolge der biblischen Bücher. Das Vaterunser mit einfacher Worterklärung. Psalm 100. Sprüche und Kirchenlieder. Wiederholung der in Sexta und Quinta gelernten Sprüche und Lieder. — Schmih.

Deutsch: 3 St. Erläuterung und Einprägung deutscher Gedichte und prosaischer Musterstücke meist erzählenden Inhalts. Uebungen im Erzählen. Satz- und Interpunktionslehre. Schriftliche Arbeiten, theils grammatischen Inhalts, theils Nacherzählungen. — Pitsch.

Lateinisch: 6 St. Wiederholung und Abschluß der Formenlehre; die Verba anomala nach Classen. Die wichtigsten Casusregeln, dazu die Beispiele nach Ostermann's Übungsbuch für Quinta und theilweise Quarta. Lectüre aus Wellers Herodot. Exercitien abwechselnd mit Extemporalien. — Biese.

Französisch: 5 St. Die in Floeg's Elementargramm. (I. u. II.) Th. 2 enthaltenen Regeln, Uebungen und Lesestücke. Memorirübungen; wöchentl. Extemporalien, zuweilen abwechselnd mit Exercitien und Diktaten. — Pohlmann.

Geographie: 2 St. Die vier außereuropäischen Erdtheile und die Oceane. — Auler.

Geschichte: 2 St. Alte Geschichte, besonders griechische und römische. — Auler.

Naturgeschichte: 2 St. Die Classen des Thierreichs und die Ordnungen der zwei ersten Classen. Das Linné'sche System. Beschreibung einzelner Thiere und Pflanzen. — Craemer.

Mathematik und Rechnen: 6 St. Von den Linien, Winkeln, Dreiecken und Vierecken bis zu den Sätzen vom Trapez. Auflösung leichter Aufgaben mit Zirkel und Lineal. Die arithmetischen Grundoperationen. Einfache Regeldetri und einfache Zins- und Waarenrechnung. — Schmitz.

Schreiben: 2 St. Barner Schreibschule Heft 4, enthaltend einzelige Vorschriften in kleinerer Schrift. — Schmitz.

Zeichnen: 2 St. Schwierigere Ornamente, Blumen und Pflanzenformen in Unrissen. Geometrische Constructionen. — Koenemann.

## Quinta.

Ordinarius: Dr. Auler.

Ev. Religionslehre: 3 St. Bibl. Geschichten des N. T. nach Zahn. Das Glaubensbekenntnis mit einfacher Worterklärung. Psalm 1. Sprüche und Kirchenlieder. Wiederholung der in Sexta gelernten Sprüche und Kirchenlieder. — Schmitz.

Deutsch: 4 St. Leseübungen. Erläuterung und Einprägung deutscher Gedichte und prosaischer Musterstücke. Uebungen im Erzählen. Lehre von den Satzzeichen. Wöchentliche Diktate. — Auler.

Lateinisch: 7 St. Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre mit Ausnahme der Verba anomala. Mündliche und schriftliche Uebungen an der Hand von Ostermann's Übungsbuch für Quinta. Wöchentliche Extemporalien. — Auler.

Französisch: 4 St. Die in Floeg's Elementargrammatik Theil I enthaltenen Regeln und Uebungsbeispiele. Uebung im Verständnis französisch vorgesprochener Sätze; zuletzt kleine Memorirübungen. Wöchentliche Extemporalien oder Diktate, statt dessen zuweilen ein Exercitium. — von Lehmann.

Geographie: 3 St. Gebirge, Flüsse und Länder Europa's. Deutschland. — Boy.

Naturgeschichte: 2 St. Beschreibung von Repräsentanten der Ordnungen der Säugethiere. — Boy.

Rechnen: 4 St. Rechnen mit gewöhnlichen Brüchen und Decimalbrüchen. Zeitrechnung. — Boy.

Schreiben: 2 St. Barner Schreibschule Heft 3, Uebungen der großen Buchstaben enthaltend. — Schmitz.

Zeichnen: 2 St. Einfache Ornamente, Pflanzen- und Gefäßformen. — Koenemann.

Singen: 1 St. Choräle und Volkslieder. — Boy.

**Sexta.****Ordinarius: Dr. Biese.**

Ev. Religionslehre: 3 St. Biblische Geschichten des A. T. bis zur Theilung des Reichs. Elias und Daniel nach Zahn. Die 10 Gebote mit einfacher Worterklärung. Psalm 100. Sprüche und Kirchenlieder. — Schmitz.

Deutsch: 4 St. Übungen im Lesen und in der Orthographie. Erläuterung und Einprägung deutscher Gedichte und prosaischer Musterstücke. Übungen im Erzählen. Grammatische Übungen. — Biese.

Lateinisch: 8 St. Einübung der regelmäßigen Formenlehre. Uebersetzen von Beispielen nach Ostermanns Übungsbuch für Sexta. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, meist Extemporalien. — Biese.

Geographie: 3 St. Geographische Grundbegriffe. Gebirge, Flüsse und Staaten der außer-europäischen Erdtheile. — Boy.

Naturgeschichte: 2 St. Im Sommer: Beschreibung von Repräsentanten der wichtigsten einheimischen Pflanzenfamilien. Im Winter: Beschreibung einzelner Säugethiere verschiedener Ordnungen. — Boy.

Rechnen: 5 St. Die vier Spezies in benannten ganzen Zahlen. Bruchrechnung mit gleichnamigen Brüchen. — Boy.

Schreiben: 3 St. Barmer Schreibschule Heft 2 und 3, Übungen der kleinen und großen Buchstaben enthaltend. — Schmitz.

Zeichnen: 2 St. Einfache Ornamente, Pflanzen- und Gefäßformen. — Koenemann.

Singen: 1 St. Choräle und Volkslieder. — Boy.

Die katholischen Schüler waren mit denen des Gymnasiums in zwei Abtheilungen vereinigt, von denen jede wöchentlich 2 Stunden Religionsunterricht durch Herrn Caplan Vohmann erhielt.

Mit der oberen Abtheilung wurde durchgenommen a) Dogmatik: Gottes Dasein, Wesen und Eigenschaften; b) Ethik: Von dem Sittlich-Guten und Sittlich-Bösen im Allgemeinen; Gesetz, Gewissen, Freiheit des Willens; c) Kirchengeschichte, erster Theil; — mit der unteren Abtheilung die Erklärung des apostolischen Glaubensbekenntnisses, der sonntäglichen Evangelien, sowie des Kirchenjahres; ausgewählte Abschnitte aus der Biblischen Geschichte von Overberg-Erdmann; das Sakrament der Buße.

Der Gesangchor, zu welchem Schüler aus den Classen Quarta bis Prima gehörten, übte vierstimmige Choräle und Volkslieder unter der Leitung des Herrn Tieck. Die übrigen Schüler dieser Classen erhielten, soweit sie nicht vom Singen dispensirt werden mußten, durch Herrn Boy Gesangsunterricht.

Der Turnunterricht stand unter Leitung und Beaufsichtigung des Turnlehrers Herrn Schroeter und des ordentlichen Lehrers Herrn Pitsch.

Während der großen Ferien hielten die Herren Dr. Wegel, Pitsch und Boy eine Ferienschule in drei Abtheilungen, an welcher 61 Schüler theilnahmen.

## B. Lehrbücher. \*)

Für den evangelischen Religionsunterricht die heilige Schrift in den vier oberen, Zahn's biblische Geschichten in den beiden untern und eine Auswahl geistlicher Lieder für Schule und Haus in allen Classen. — Für den katholischen Religionsunterricht die biblische Geschichte von Overberg-Erdmann in der unteren Abtheilung. — Für den deutschen Unterricht die Lesebücher von Hopf und Paulsief für die unteren und mittleren Classen. — Für den lateinischen Unterricht das Wörterbuch von Jüngerstedt oder Heinichen und die Grammatik von Berger in den oberen, die Grammatik von Ellendt-Schiffert in den übrigen Classen, Schul's Aufgabensammlung zur Einübung der lateinischen Syntax in Secunda, Scheeles Vorschule zu den lateinischen Classikern in Tertia, Wellers Lesebuch für Anfänger in Quarta, Ostermann's lateinische Übungsbücher und Vocabularien in Quarta, Quinta und Sexta. — Für den französischen Unterricht das Wörterbuch von Thibaut in den drei oberen Classen; Floetz, nouvelle grammaire française; Floetz, Uebungen zur Erlernung der französischen Syntax; Floetz, Manuel de la littérature française in Prima; Floetz, Schulgrammatik der französischen Sprache; Floetz französische Chrestomathie in Secunda und Tertia; Floetz französische Elementargrammatik in Quarta und Quinta. — Für den englischen Unterricht das Wörterbuch von Thieme oder Elwell und Herrig, The British Classical Authors in den beiden oberen Classen; das Lehrbuch der englischen Sprache von Bandow in Prima, Secunda und Tertia. — Für den Geschichtsunterricht Andrä, Grundriß der Weltgeschichte. — Für den geographischen Unterricht Daniels Leitfaden für den Unterricht in der Geographie und von Sydow's Schulatlas. — Für den naturwissenschaftlichen Unterricht Schillings kleine Schul-Naturgeschichte, Th. 3, das Mineralreich, in Prima und Secunda, Th. 1 und 2 von Sexta bis Secunda; Stammers Lehrbuch der Chemie und Koppes Physik in den beiden oberen Classen. — Für den Unterricht im Rechnen Kleinpauls Rechenbuch für Realschulen. — Für den mathematischen Unterricht Koppes Planimetrie von Quarta bis Prima; Koppes Trigonometrie in Prima und Secunda; Heis Stereometrie in Prima; Heis Sammlung von Beispielen und Aufgaben, sowie Neumann, Lehrbuch der allgemeinen Arithmetik und Algebra in Prima, Secunda und Tertia; fünfstellige Logarithmentafeln von de la Lande oder Wittstein in Prima und Secunda.

## II. Zur Geschichte der Schule.

Am 24. April 1879 begann das Schuljahr mit einer Morgenandacht, nachdem am Tage vorher die Aufnahmeprüfungen abgehalten worden waren.

Die Pfingstferien dauerten vom 31. Mai bis 4. Juni incl.

Am 11. Juni gab der Unterzeichnete den Gefühlen des Dankes und der Freude, welche am Tage der goldenen Hochzeit unseres verehrten und geliebten Kaiserpaares alle Herzen erfüllten, in einer Ansprache an die Schüler Ausdruck. Zur Feier des Tages machte die ganze Schule einen Ausflug nach Lüttringhausen.

Vom 1. Juli bis zum 11. August mußte Herr Dr. Biese und vom 6. August bis zum Schluß

\*) Die in den oberen Classen gelesenen Schriftsteller werden ebenso wie die Ausgaben, in denen sie anzuschaffen sind, den Schülern während des Schuljahres mitgetheilt.

des Sommerhalbjahrs Herr Dr. Auler vertreten werden, weil beide zu einer je 40tägigen militärischen Dienstleistung eingezogen waren. Von der gleichfalls beabsichtigten Einberufung des Oberlehrers Herrn von Lehmann hat die Militärbehörde in Rücksicht auf das Wohl der Schule Abstand genommen.

Am 8. August wurde unter dem Voritze des zum Königlichen Commissarius ernannten Directors Gruhl und unter der Mitwirkung des Herrn Pastor Kirschstein als Deputirten des Curatoriums der Abiturient Hohmann geprüft. Derselbe erhielt das Zeugnis der Reife mit dem Prädikate: genügend bestanden.

Am 15. August wurde unter Leitung des ordentlichen Lehrers Herrn Pittsch und des Turnlehrers Herrn Schroeter und unter lebhafter Theilnahme der Eltern unserer Zöglinge und der Freunde der Schule ein gemeinsames Schauturnen der beiden früher vereinigten Anstalten auf dem Turnplatze neben der Turnhalle abgehalten.

Am 20. August wurde das Sommerhalbjahr geschlossen. Mit der Schlussandacht, welche der Vertheilung der halbjährigen Censuren vorherging, wurde die Entlassung des Abiturienten verbunden.

Die Herbstferien,\*) welche unter Abkürzung der Osterferien auf 5½ Woche verlängert worden waren, um den Lehrern die Theilnahme an der vom 24. bis 27. September zu Trier tagenden 34. General-Versammlung deutscher Philologen und Pädagogen zu ermöglichen, dauerten vom 21. August bis 28. September.

Am 29. September nahm das Winterhalbjahr seinen Anfang. Der Tag war für die Schule von besonderer Bedeutung, da an demselben der Zeichenlehrer Herr Koenemann das fünfundzwanzigste Jahr seiner Lehrthätigkeit an den hiesigen höheren Lehranstalten vollendete. Im Anschluß an die Morgenandacht sprach ihm der Unterzeichnete Namens der Schulen, an denen Herr Koenemann gewirkt, den herzlichsten Dank für seine eifrige und pflichttreue Arbeit und die innigsten Wünsche für sein ferneres Wirken aus. Namens der Lehrercollegien des Gymnasiums, der beiden Realschulen und der höheren Mädchenschule in Ober- und Mittel-Barmen beglückwünschte sodann Herr Professor Dr. Neumann den Jubilar in seiner Wohnung. Ein Festmahl vereinigte am Abend die Lehrer, welche den zuverlässigen Kollegen im amtlichen wie außeramtlichen Verkehre kennen und schätzen gelernt haben. Ebenso gab das Curatorium Herrn Koenemann ein werthvolles Zeichen seiner Achtung und Anerkennung.

Am 30. September schied der Oberbürgermeister Herr Geheime Regierungsrath Bredt aus seinem Amte, in dessen vierundzwanzigjähriger Führung er sich um die Entwicklung des höheren Schulwesens unserer Stadt hervorragende Verdienste erworben hat. Für seine kräftige und verständnißvolle Unterstützung und Förderung idealer Ziele, sowie für das gütige und thätige Wohlwollen, welches er auch den persönlichen Angelegenheiten der Lehrer geschenkt, sprachen ihm die früher vereinigten Lehrercollegien durch eine Deputation ihren tiefgefühlten Dank aus. — An dem großartigen, ihm zu Ehren veranstalteten Fackelzuge theilnahmen auch die oberen Classen unserer Anstalt.

Am 15. October trat an die Spitze der städtischen Verwaltung Herr Oberbürgermeister Wegner, welcher demnächst auch den Vorsitz im Curatorium übernahm.

Am 23. October trat der Schulamts-Candidat Herr E. Philipps das Probejahr an unserer Anstalt an und wurde vorschriftsmäßig verpflichtet. Seine Hülfe haben wir mehrfach in Anspruch genommen, als vor Weihnachten der Oberlehrer Herr Dr. Graemer erkrankte, und jetzt, wo der ordentliche Lehrer Herr Schmitz durch Krankheit am Unterrichten verhindert ist.

\*) Vgl. das vorjährige Programm pag. 28.

Unter dem 29. November genehmigte das Königliche Rheinische Provinzial-Schul-Collegium das in Folge der Trennung des Gymnasiums von der Realschule revidirte, zwischen dem Curatorium, der Stadt Barmen und der reformirten Gemeinde vereinbarte Statut der Anstalt.

Nach §. 2 des Statuts setzt sich das Curatorium der Anstalt folgendermaßen zusammen:

1. aus dem Oberbürgermeister resp. dem ihn vertretenden Beigeordneten und dem Director der Anstalt als ständigen Mitgliedern;

2. aus einem evangelischen Prediger der Stadt Barmen, welcher durch die Stadtverordneten-Versammlung zu bezeichnen ist;

3. aus 6 weiteren von der Stadtverordneten-Versammlung aus der Bürgerschaft zu wählenden Mitgliedern, von denen wenigstens 3 Stadtverordnete sein müssen.

Gewählt wurden von der Stadtverordneten-Versammlung zu Mitgliedern des Curatoriums die Herren Pastor Arnold, Adolf Auffermann, Victor Bredt jun., August Erbslöh, Carl Greeff, Heinrich von Knapp, Walter Schlieper.

Am 22. December wurden die Weihnachtsensuren ausgetheilt, nachdem die Schule mit einer Andacht geschlossen worden.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. December 1879 bis zum 6. Januar 1880 incl. Am 7. Januar 1880 wurde der Unterricht nach einer Morgenandacht wieder aufgenommen.

Am 7. Februar wohnte der Königliche Provinzial-Schulrath Herr Dr. Hoepfner dem Unterricht in mehreren Classen bei.

Am 10. März bestanden die Primaner Max Caesar, Aug. Kummel, Emil Wirk, Otto Hoefler die Abiturienten-Prüfung, Caesar mit dem Prädicate „vorzüglich“, Wirk mit dem Prädicate „gut“, die beiden anderen mit dem Prädicate „genügend bestanden“. Zum Königlichen Commissarius war der Director Gruhl ernannt, das Curatorium vertrat Herr Pastor Arnold.

Am 19. März wird eine Vorseier des Geburtstages Sr. Majestät unseres geliebten Königs und Kaisers abgehalten und mit derselben die Entlassung der Abiturienten verbunden werden.

### III. Zur Statistik der Schule.

1. Das Lehrercollegium hat außer dem oben erwähnten Eintritt des Probecandidaten Philipps im Laufe des Schuljahres keine Veränderung erfahren. Dasselbe besteht jetzt aus dem Director C. Gruhl, den Oberlehrern Herren Dr. Craemer, Dr. Schmidt, v. Lehmann, Dr. Wegel, den ordentlichen Lehrern Herren Pitsch, Schmitz, Dr. Hoerter, Dr. Biese, Dr. Auler, Dr. Pohlmann, dem Elementarlehrer Herrn Boy, dem Zeichenlehrer Herrn Koenemann, dem katholischen Religionslehrer Herrn Caplan Lohmann, dem Candidaten Herrn Philipps, dem Gesanglehrer Herrn Tietz und dem Turnlehrer Herrn Schröeter.

2. Von den 281 Schülern, welche im Schuljahr 1878/79 der Anstalt angehört hatten, blieben Ostern 1879 auf der Schule 206. Dazu kamen während des Sommerhalbjahres 58, während des Winterhalbjahres 9 neu aufgenommene Schüler, so daß während des ersten Semesters 264, während des ganzen Schuljahres 273 Schüler die Schule besucht haben. Im Laufe des Sommers gingen 9 Schüler von der Schule ab, und zwar einer aus Prima mit dem Zeugnis der Reife, 3 aus Obersecunda, nachdem

sie Ostern 1879 das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst erhalten hatten, 2 aus Obertertia, 3 aus Untertertia. Die Frequenz betrug daher im Winterhalbjahr ebenso wie im Sommerhalbjahr 264 Schüler. Im Sommerhalbjahr saßen in I 14, in II A 16, in II B 31, in III A 43, in III B 38, in IV 49, in V 37, in VI 36 Schüler, von denen 232 der evangelischen, 25 der katholischen Confession, 7 der israelitischen Religion angehörten, 235 einheimische, 28 auswärtige und ein Ausländer waren. Im Winterhalbjahr zählte I 14, II A 13, II B 31, III A 42, III B 38, IV 51, V 39, VI 36 Schüler, unter denen 233 evangelische, 24 katholische, 7 jüdische, 233 einheimische, 29 auswärtige und 2 Ausländer waren. Im Laufe des Winterhalbjahres sind abgegangen 5 Schüler, und zwar 3 aus Secunda mit dem Zeugnis der Berechtigung für den einjährigen freiwilligen Militärdienst, 1 aus III A und 1 aus V.

Das Durchschnittsalter, welches die Schüler der einzelnen Classen bei Anfang des dritten Tertials besaßen, betrug in VI 10,5; in V 11,5; IV 13,8; in III B 13,8; in III A 15; in II B 16,4; in II A 17,2; in I 18,9 Jahre.

Mit dem Zeugnis der Reife verließ, nachdem er die schriftliche<sup>1)</sup> und mündliche Prüfung bestanden, Herbst 1879 die Schule:

Ludwig Hohmann, Sohn des Schuhmachers Ph. Hohmann zu Marburg, geboren am 21. April 1860, ev. Confession, 1 Jahr auf unserer Schule und zwar als Primaner. Er hat sich dem Studium der neueren Sprachen gewidmet.

Ebenso gehen jetzt mit dem Zeugnis der Reife ab:

1. Max Caesar, Sohn des Rentners W. Caesar zu Neuwied, geboren am 17. Dec. 1861, ev. Confession, 3 Jahre auf der Schule, 2 Jahre in Prima;
2. Emil Wirk, Sohn des Landwirthes Joh. Wirk zu Groß-Korres bei Mettmann, geboren am 12. Juni 1861, ev. Confession, 4½ Jahre auf der Schule, 2 Jahre in Prima;

<sup>1)</sup> **Aufgaben für die schriftlichen Prüfungsarbeiten:** I. Herbst 1879. 1. Evangelische Religion: Der Apostel Paulus. 2. Deutsch: Der große Kurfürst, ein Schirmvogt deutschen Wesens. 3. Französisch: Ein Exercitium. 4. Englisch: The death of Caesar and its consequences. 5. Mathematik: a.  $x + y + z = 17$ ;  $x(y + z) = 72$ ,  $x^2 + y^2 + z^2 = 113$ . — b. Aus  $c + b - a = 14,677$ ,  $q = 12,299$ ,  $\alpha = 34^\circ 41' 39''$  die fehlenden Stücke eines Dreiecks zu berechnen. — c. Einen Kreis mit dem Halbmesser  $r$  zu zeichnen, welcher eine gegebene Gerade  $L$  berührt und von einem gegebenen Kreise  $K$  unter dem Durchmesser geschnitten wird. — d. In Bezug auf ein rechtwinkliges Coordinatensystem sind die Eckpunkte eines Dreiecks gegeben. Man soll die Oberfläche und das Volumen des Umdrehungskörpers bestimmen, welcher durch die Umdrehung dieses Dreiecks um die Xaxe entsteht. — 6. Physik: a. Man hört einen in eine Höhle hinabgefallenen Stein nach 16 Secunden auffallen, wie tief ist diese Höhle, wenn die Geschwindigkeit des Schalles = 340 m, und  $g = 9,8$  m, ist? — b. Der brechende Winkel eines Prismas von kieselurem Bleioxyd ist  $21^\circ 22'$ ; der kleinste Ablenkungswinkel für einen Strahl vom rothen Lichte =  $24^\circ 55'$ ; wie groß ist der Brechungscoefficient für dieses Licht? — 7. Chemie: Mangan und seine wichtigsten Verbindungen; eine stöchiometrische Aufgabe.

II. Ostern 1880. 1. Ev. Religion: In wiefern hat Johannes der Täufer dem Herrn den Weg bereitet? — 2. Deutsch: Die Hohenzollern als Stützen des deutschen Reiches. — 3. Französisch: Comment Rome a-t-elle pu sortir victorieuse de la seconde guerre punique? — 4. Englisch: Ein Exercitium. — 5. Mathematik: a.  $(x + \sqrt{x^2 + y^2})(y - \sqrt{x^2 + y^2}) = 18$ ;  $\frac{x + \sqrt{x^2 + y^2}}{y - \sqrt{x^2 + y^2}} = 2$ . — b. Von einem Dreieck ist der Radius des umschriebenen Kreises, ein

3. August Kimmel, Sohn des Castellans August Kimmel zu Solingen, geboren am 6. Mai 1858 zu Hagen, ev. Confession,  $1\frac{1}{4}$  Jahr auf unserer Schule und zwar in Prima;

4. Otto Hoefler, Sohn des Bandwarkers Carl Hoefler hier selbst, geboren am 14. März 1861, ev. Confession, 7 Jahre auf der Schule, 2 Jahre in Prima.

Caesar will in den Dienst der Marine treten, Witz neuere Sprachen und Geschichte, Hoefler Mathematik und Naturwissenschaften studiren, Kimmel sich dem Baufach widmen.

3. Die wissenschaftlichen Sammlungen wurden aus den etatsmäßigen Mitteln ergänzt und vermehrt, auch sind denselben von verschiedenen Seiten Geschenke zugegangen.

Für die Lehrerbibliothek wurden geschenkt: M. Gottfried Büchner's bibl. Real- und Verbal-Hand-Concordanz 13. Aufl. Braunschweig 1869; Friedrich Christoph Perthes von W. Bauer, Barmen 1878; Zur idealen Seite der Pädagogik von G. Hüysen, Barmen 1878; The works of Alexander Pope 9 vol. London 1751; A critical and pronouncing dictionary and expositor of the English language etc. by John Walker, London 1829; Lettres provinciales et pensées par Blaise Pascal, 2 vol., Paris 1819; Révolution française. Histoire de dix ans 1830—1840. Par M. Louis Blanc, 3 vol., Bielefeld 1844; Alphonse de Lamartine, souvenirs, impressions etc. pendant un voyage en Orient 1832—1833 etc., 4 tomes, 2 éd., Stuttgart 1837; Nuevo diccionario portatil etc. de las lenguas española y alemana etc. per C. F. Franceson, Leipzig; Grammatik der spanischen Sprache von C. F. Franceson, Leipzig 1850; Sabina von C. A. Böttiger, Leipzig 1803; P. Terentii Afri comoediae sex cum interpretatione Donati, ed. Henr. Westerhovius, ed. curavit G. Stallbaum, 3 vol. Leipzig 1831; außerdem eine Reihe von älteren und neueren Schulbüchern, Texten sowie commentirter Ausgaben lat. und griech. Classiker. — Angeschafft wurden: Lehrbuch der Kirchengeschichte von Dr. Joh. Heinr. Kurtz, 2 vol., Mitau 1874; Bibelatlas von Kiepert und Riouet; Grimm, Deutsches Wörterbuch, soweit es bis jetzt erschienen; Neudrucke deutscher Literaturwerke aus dem XVI. und XVII. Jahrh., Halle 1879, Lieferung 1—8, 15—18; Encyclopädisches Französisch-Deutsches und Deutsch-Französisches Wörterbuch 2c. von Dr. Karl Sachs. Große Ausgabe, 1. Bd. Berlin 1877; Physische Erdkunde. Nach den hinterlassenen Manuscripten Oscar Peschel's, herausg. von Gustav Leipoldt, 1. Bd. und die 1. Lieferung des 2. Bandes; Römische Geschichte von B. Niebuhr. Neue Ausgabe von M. Jäfer. 3 Bände. Berlin 1873/74; Schliephake, Geschichte

Winkel und der Ueberschuß der Summe zweier Seiten über die dritte gegeben; man soll die Seiten, die fehlenden Winkel und den Inhalt berechnen, Beispiel  $r = 73,225$ ;  $a = 43^{\circ} 36' 10''$ ;  $a + b + c = 192$ . — c. Von einem abgestumpften graden Kegel ist die Differenz der Halbmesser von Grund- und Deckfläche, der Mantel und der Winkel, unter welchem die Seitenkante gegen die Grundfläche geneigt ist, gegeben; man soll die Seitenkante, die Halbmesser der Grund- und Deckfläche, die Höhe und das Volumen berechnen. Beispiel  $R - r = 2$  cm.;  $M = 44$  qem.;  $\angle a = 30^{\circ}$ . — d. Den geometr. Ort für die Spitze eines Dreiecks zu finden, dessen Grundlinie  $a = 6$  cm. gegeben ist, während die anliegenden Winkel  $\beta$  und  $\gamma$  die Bedingung erfüllen, daß  $\text{tg } \beta = 2 \text{ ctg } \beta + \text{ctg } \gamma$ . — 6. Physik: a. Von einem gegebenen Punkte A soll nach dem Punkte B, dessen Coordinaten  $x = 250$  m. und  $y = 450$  m. gegeben sind, ein Körper geworfen werden. Unter welchem Winkel muß der Wurf stattfinden, wenn die Geschwindigkeit  $= 200$  m. ist. — b. Bei einem zweirahmigen Pendel sind die Stücke AB, CD, OM von Eisen; dagegen sind die Stücke EF und JK von Zink. Es sei die Strecke von A bis M  $= 1$  m., der Ausdehnungscoefficient des Eisens sei  $= 0,000012$ , der des Zinks  $= 0,00003$ . Wie lang müssen die Zinkstangen EF und JK sein, damit der Einfluß der Wärme compensirt wird? — 7. Chemie: Vorkommen, Darstellung und Eigenschaften des Ammoniums und seine wichtigsten Verbindungen. Stöchiometrische Aufgabe. Wie viel Kalk braucht man zur Darstellung von 200 Gramm Ammoniak?

Nassau's fortgesetzt von Karl Menzel. 9. Halbband; Oeuvres complètes de François Arago. Astronomie populaire. Tome I, II, III. Leitfaden für den Unterricht in der Botanik und Zoologie, bearbeitet von Dr. Otto Vogel, Dr. Karl Müllenhoff, Dr. Felix Kienig-Gerloff, Berlin 1879; Katalog für die Schülerbibliotheken höherer Lehranstalten u. von Dr. G. Ellendt; Der Geschichtsunterricht auf Gymnasien von Dr. Carl Peter. Halle 1849; Der geographische Unterricht nach den Grundsätzen der Ritter'schen Schule u. von Dr. H. Oberländer. 3. Aufl. Grimma 1879; Der deutsche Unterricht auf deutschen Gymnasien von R. H. Hiecke. 2. Abdruck. Leipzig 1872; Gesammelte Aufsätze zur deutschen Litteratur von R. H. Hiecke, herausg. von Wendt. Hamm 1864; Reden und Aufsätze von R. H. Hiecke, herausg. von Wendt. Hamm 1865; Der deutsche Unterricht an höheren Lehranstalten von Dr. Ernst Laas. Berlin 1872; Der deutsche Aufsatz in den oberen Gymnasialklassen von Dr. Ernst Laas. 2. Aufl. Berlin 1877; Die Verfassung der höheren Schulen von Dr. W. Schrader. Berlin 1879; Die Directorenconferenzen der Preuß. höh. Lehranstalten in den Jahren 1866—1877 von Erler. Berlin 1879; Verhandlungen der Directorenversammlungen in den Provinzen des Königreichs Preußen seit dem Jahre 1879. 4 vol. Berlin 1879. Dazu kommen die Fortsetzungen der im vorigen Jahre gehaltenen Zeitschriften.<sup>1)</sup>

Für die Schülerbibliothek wurden angeschafft: a) für die Prima: Rittershaus, Gedichte; Grillparzer, Dramen; Goethe, Gedichte; Martin Luther als deutscher Classiker; Neudrucke deutscher Litteraturwerke aus dem XVI. und XVII. Jahrh. Fortsetzung; Neuer Plutarch, Band 5—7. — b) für die unteren Klassen: Stoll, Erzählungen aus der griech. und röm. Geschichte; Alberti, Marcus Charimus; Hertzberg, die Messenischen Kriege; Reck, Gudrun; Reck, die Nibelungen; Reck, Wieland; Wilsch, drei Erzählungen aus dem griech. Alterthum, Alberti, Glaukos und Trasymachos; Hölder's Geographische Jugend-Bibliothek, Bd. 3—7; Niebuhr, Griech. Heroengeschichten; Archenholz, Geschichte des siebenjährigen Krieges, herausg. von Potthast, 2 Exempl.; Schwab, die deutschen Volksbücher; Kohlrausch, Deutsche Geschichte; Kohlrausch, die Freiheitskriege; Hahn, Friedrich der Große; Schupp, Friedrich Wilhelm, der große Kurfürst; Wackernagel, Deutsches Lesebuch III. Thl.; Seybt, Kaiserbüchlein; Bernal Diaz, Entdeckung und Eroberung von Mexico; Todt, Eroberung von Constantinopel 1204; Adams, Königin Luise; Ramdohr, Heinrich VI., Philipp von Schwaben und Otto IV. — Geschenkt wurde: F. Schmidt, Oedipus und sein Geschlecht; Lamb, Shakespeare-Erzählungen.

Außer dem Etat bewilligte die Stadtverordneten-Versammlung auf Antrag des Curatoriums die Mittel zur Anschaffung eines neuen Flügels, welcher die gemeinsame Aula des Gymnasiums und der Realschule ziert und zur Unterstützung und Hebung des Gesangunterrichts an beiden Anstalten treffliche Dienste leistet.

Für alle der Schule zugewandten Geschenke sage ich Namens der Anstalt den freundlichen Gebern herzlichen Dank.

#### IV. Verfügungen von allgemeinerem Interesse.

Das Königliche Rheinische Provinzial-Schul-Collegium zu Coblenz genehmigt (unterm 12. April 1879) den Lectionsplan für das Schuljahr 1879/80; — empfiehlt (27. Mai) das Bonnerweck'sche

<sup>1)</sup> Siehe das vorigjährige Programm pag. 26.

Schulchoralbuch; — genehmigt (6. Juni) die Lehrpenfa und die eingereichten ausführlichen Lehrpläne für den Unterricht in der Religion, im Lateinischen und in der Physik; — verfügt (16. Juli), daß neue Lehrer erst dann in ordentliche Lehrämter eingeführt werden dürfen, wenn zuvor festgestellt ist, daß sie der Militärpflicht bereits genügt haben; — theilt (10. Oct) verschiedene bei der Revision rheinischer Unterrichtsanstalten durch einen Commissarius des Unterrichts-Ministeriums gemachte Beobachtungen zur Nachachtung mit; — überweist (13. Oct.) den Candidaten Philipp Behufs Ablegung des Probejahrs unserer Anstalt; — erinnert (27. Oct.) zu strengster Nachachtung daran, wie Schüler, welche vor vollendetem 14. Lebensjahre eine höhere Lehranstalt verlassen, zu anderweitiger Erfüllung ihrer Schulpflicht anzuhalten sind; — veranlaßt (18. Nov.), in Zukunft in das Programm eine Auskunft über das Durchschnittsalter, welches die Schüler der einzelnen Classen bei Anfang des dritten Tertials des Schuljahres besitzen, aufzunehmen und anzugeben, wie viel Schüler binnen Jahresfrist die Anstalt mit dem Zeugnis der Berechtigung für den einjährigen freiwilligen Militärdienst verlassen haben, um ins bürgerliche Leben überzutreten; — theilt (19. Nov.) mit, daß an den 6 Provinzial-Kadettenhäusern mit dem 1. Mai 1880 voraussichtlich einige Vakanten eintreten werden; — macht (21. Nov.) auf die einheitliche Publikation der Protokolle der Direktoren-Conferenzen aufmerksam; — übersendet (25. Nov.) fünf Themata, deren Berathung in der für das Jahr 1880 in Aussicht genommenen ersten rheinischen Direktoren-Conferenz höheren Ortes genehmigt worden ist, zu eingehender Vorberathung seitens des Lehrercollegiums und darauf folgender Berichterstattung;<sup>1)</sup> — weist hin (26. Nov.) auf eine Druckschrift, in welcher der Vorstand des Vereins deutscher Zeichenlehrer die in der diesjährigen Hauptversammlung des Vereins über Zweck und Aufgabe, wie auch über die Methode des Zeichenunterrichts vereinbarten Grundsätze darlegt; — warnt (22. Dec.) vor einem gewissen an die Schüler versendeten buchhändlerischen Prospekte u. dgl.; — theilt mit (8. Jan. 1880), daß der Termin für die nächste Turnlehrerprüfung auf Donnerstag den 4. März anberaumt ist; — übersendet (22. Januar) einen Ministerial-Erlaß, durch welchen die Verordnungen über das Verfahren bei Einführung neuer Schulbücher in Erinnerung gebracht werden; — und setzt fest (23. Februar), daß mit einer Vorfeier des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers und Königs, der in diesem Jahre auf den Montag der Charwoche fällt, das laufende Wintersemester am 20. März geschlossen, daß das Schuljahr 1880/81 aber statt am 12. April cr. bereits am 9. April cr. begonnen werde.

## V. Mittheilungen an das Elternhaus.

1. Das laufende Schuljahr wird Samstag den 20. März geschlossen; das neue Schuljahr beginnt Freitag den 9. April, Vormittags 8 Uhr.

2. Anmeldungen neuer Schüler wird der Unterzeichnete am Mittwoch den 7. April, Vormittags 10—12 Uhr, im Schulgebäude entgegennehmen. Die aufzunehmenden Schüler haben ein Abgangszeugnis der bisher besuchten Schule, sowie einen Impfschein, bezw. Revaccinations-Schein vorzulegen.

Die Aufnahmeprüfung findet Donnerstag den 8. April, Vormittags 8 Uhr, statt.

<sup>1)</sup> Von unserer Schule sind am 1. Februar über drei Themata ausführliche Berichte eingeschickt worden: 1) Ueber die Pflege des Wahrheitsfinnes durch die Schule; 2) über den lateinischen Unterricht der Realschule; 3) über eine einheitliche Gestaltung des Censurwesens innerhalb der Rheinprovinz.

Der Eintritt in die Sexta ist in der Regel nicht vor dem vollendeten 9. Lebensjahre gestattet. Die zur Aufnahme in die Sexta erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten sind: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit Dictirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit gleichbenannten Zahlen; einige Bekanntschaft mit den Geschichten des Alten und Neuen Testaments, sowie mit Bibelsprüchen und Liederverfen.

Schüler, welche nach Alter und Vorkenntnissen in eine höhere Classe als Sexta einzutreten wünschen, haben dasjenige Maß von Kenntnissen nachzuweisen, welches sie befähigt mit den länger auf der Schule unterrichteten Schülern gleichen Schritt zu halten.

3. Jedem Schüler wird nach der Aufnahme ein Abdruck der Schulgesetze eingehändigt; die Eltern und deren Stellvertreter verpflichten sich, für die Beobachtung dieser von der vorgesetzten Behörde bestätigten Bestimmungen nach Kräften mitzuwirken.

Auswärtige Schüler stehen unter der besonderen Aufsicht ihrer Lehrer; sie haben beim Eintritt in die Schule dem Direktor den Nachweis einer geeigneten häuslichen Aufsicht zu liefern und dürfen ohne seine vorherige Genehmigung ihre Wohnung nicht verändern.

4. Schüler, welche eine Freistelle zu erhalten wünschen, sind von ihren Eltern oder Angehörigen schriftlich unter Angabe der Wohnung, des Standes und Klassensteuersatzes bei dem Direktor anzumelden. Es bestehen an unserer Schule 5 ganze und 25 halbe Freistellen für einheimische und 5 halbe Freistellen für auswärtige Schüler, welche die Anstalt oder die Vorschule mindestens schon ein Jahr besuchen und mit guten Censuren versehen sind, vorausgesetzt, daß deren Eltern nicht mehr als höchstens 36 Mark Klassensteuer zahlen. Außerdem kann hiesigen Einwohnern, welche mindestens 3 Kinder die hiesigen höheren Lehranstalten besuchen lassen und welche nicht mehr als höchstens 48 Mark Klassensteuer zahlen, für das dritte dieser Kinder freies Schulgeld vom Tage des Eintritts in die Hauptschule ab gewährt werden; auch steht den hiesigen Communal- und königlichen Beamten, Elementarlehrern und Pastoren, sofern sie nicht über 48 Mark Klassensteuer zahlen, unter den allgemeinen Bedingungen hinsichtlich der halben Freistellen für ihre Kinder der Unterricht zum halben Schulgelde zu. Trägheit oder tadelnswerthes Betragen ziehen den Verlust der Freistelle nach sich. (Vgl. das Freistellen-Reglement vom 17. Juli 1877).

5. Schüler, welche von der Anstalt abzugehen gedenken, sind von ihren Eltern oder deren Stellvertretern vorher, jedenfalls zur Vermeidung pecuniärer Nachtheile vor Ablauf des Quartals und beim Schluß eines Semesters 14 Tage vor den Ferien bei dem Direktor schriftlich abzumelden. Jeder vorschriftsmäßig abgemeldete Schüler empfängt, nachdem er vorher von seinen Lehrern Abschied genommen, kostenfrei ein Abgangszeugnis; später ausgestellte Zeugnisse oder Abschriften der ursprünglichen Zeugnisse kosten 3 Mark. (§ 12 der Schulgesetze).

6. Die von einer Realschule I. O. ausgestellten Zeugnisse gewähren hauptsächlich folgende Berechtigungen: Das Zeugnis der Reife: die Zulassung zur Immatriculation in der philosophischen Facultät einer Universität, zur Oberlehrerprüfung in Mathematik, Naturwissenschaften oder neueren Sprachen für Realschulen, zum Besuch der Gewerbeakademie, der Bauakademie, der Bergakademie und der polytechnischen Hochschulen, zu den Studien für den höheren Staatsbaudienst und das Bergfach, zur Aufnahme in die königliche Forstakademieen zu Neustadt-Oberwalde und zu Münden und zur Prüfung für den staatlichen Forstverwaltungsdienst, Aufnahme in das reitende Feldjägercorps, Eintritt in den Post- und Telegraphendienst mit Aussicht auf Beförderung in die höheren Dienststellen, in den Militärdienst mit

Aussicht auf Avancement unter Dispensation von der Portepécéfährlichsprüfung, Einstellung in den Marine-dienst als Cadett bis zum 19. Geburtstage unter Befreiung von der Eintrittsprüfung; — das Zeugnis über einen einjährigen erfolgreichen Besuch der Prima: Zulassung zum Supernumerariat der Verwaltung der indirecten Steuern und als Civil-Aspiranten für den Militär- oder Marine-Intendanturdienst; — das Zeugnis der Reife für Prima: Aufnahme in die königliche Militär-Neßarztschule zu Berlin, Zulassung zur Marktscheiderprüfung und zur Feldmesserprüfung, zum Civil-Supernumerariat bei den Provinzial-Verwaltungsbehörden und im Justiz-Subalterndienst, zur Fährichsprüfung, als Civil-Aspiranten für den militärischen Magazindienst bei den Probiantämtern, zur Approbation als Zahnarzt; — das Zeugnis eines einjährigen erfolgreichen Besuchs der Secunda: die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst und Zulassung zur pharmaceutischen Prüfung; — das Zeugnis der Reife für die Secunda: Aufnahme in die königliche Thierarzneischule und in die königliche Gärtner-Lehranstalt zu Potsdam.

## VI Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät unseres Kaisers und Königs

wird

Freitag, den 19. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr,

eine öffentliche Schulfeier veranstaltet und mit derselben

### die Entlassung der Abiturienten

verbunden werden. Die Mitglieder des Curatoriums und der Stadtverordneten-Versammlung, die Eltern unserer Böglinge, sowie alle Freunde der Schule werden zu derselben hierdurch ergebenst eingeladen. Im Zeichenfaale werden von 2 Uhr ab Zeichnungen unserer Schüler aufgelegt sein.

Barmen, im März 1880.

Gruhl, Director.



# Uebersicht

## über die Vertheilung des Unterrichts während des Schuljahres 1879/80.

Nr.	Lehrer.	Ordi- nariat.	Prima.	Secunda A.	Secunda B.	Tertia A.	Tertia B.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Sum- m.							
1.	Director G. Gruhl.		Mathematik 5	Mathematik 5	Mathematik u. Rechnen 4						14							
2.	Oberlehrer Dr. Graemer.		Naturgeschichte und Chemie 4	Naturgeschichte und Chemie 4	Naturgeschichte und Chemie 3	Naturgesch. 2	Naturgesch. 2	Naturgesch. 2			17							
3.	Oberlehrer Dr. Schmidt.		Physik 2	Physik 2	Physik 2 Mathematik 2	Mathematik u. Rechnen 6	Mathematik u. Rechnen 6				20							
4.	Oberlehrer von Lehmann.	I.	Französisch 4 Englisch 3	Französisch 4 Englisch 3					Französisch 5		19							
5.	Oberlehrer Dr. Wegel.	III A.	Deutsch 3 Latein 3			Latein 5 Französisch 4 Englisch 4					19							
6.	Ordentl. Lehrer Pitsch.	II B.	Religion 2 Geschichte und Geographie 3	Religion 2 Geschichte und Geographie 3	Religion 2 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr. 3			Deutsch 3			21							
7.	Ordentl. Lehrer Schmitz.	IV.						Religion 2 Math. u. Rechn. 6 Schreiben 2	Religion 3 Schreiben 2	Religion 3 Schreiben 3	21							
8.	Ordentl. Lehrer Dr. Hoerter.	II A.		Deutsch 3 Latein 4		Religion 2 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr. 4	Religion 2 Deutsch 3				21							
9.	Ordentl. Lehrer Dr. Biese.	VI.			Latein 4			Latein 6		Deutsch 4 Latein 8	22							
10.	Ordentl. Lehrer Dr. Müller.	V.					Latein 5 Geschichte 2	Geschichte und Geographie 4	Deutsch 4 Latein 6		21							
11.	Ordentl. Lehrer Dr. Bohlmann.	III B.			Französisch 4 Englisch 3		Französisch 4 Englisch 4 Geographie 2	Französisch 5			22							
12.	Kath. Religionslehrer Caplan Lohmann.		Katholischer Religionsunterricht in zwei Abtheilungen zu je 2 Stunden.								4							
13.	Elementarlehrer Boy.		Singen 1						Singen 1 Rechnen 4 Geographie 3 Naturgesch. 2	Singen 1 Rechnen 5 Geographie 3 Naturgesch. 2	22							
14.	Zeichenlehrer Stoenemann.		Zeichnen 3	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	17							
15.	Cand. prob.*) Philipp.			(Chemie 3)	(Chemie 3)	(Religion * 2) (Naturgesch. 2)		(Naturgesch. 2)										
16.	Gesanglehrer Tieb.		Chorgesang 2								2							
17.	Turnlehrer Schroeter.		Turnen in zwei Abtheilungen à 1-2 Stunden.								3							
			I.	32	II A.	32	II B.	32	III A.	32	III B.	32	IV.	32	V.	32	VI.	21

\*) Vertretungsweise während einiger Monate des Winterhalbjahres.